




Begründung:

Die Stadtwerke Emden haben Mitte 2016 das Projekt „Entwicklung einer Digitalisierungs-Roadmap für die Region Emden“ gestartet. Gemeinsam mit Vertretern aller wesentlichen Lebensbereiche der Stadt wurde die Projektvision

„grün. wirtschaftlich gesund. sicher. für alle.“

entwickelt. „Grün“ steht dabei für den Aufbau eines intelligenten Energiesystems basierend auf Energie aus 100% erneuerbaren Quellen. Insbesondere der weitere Ausbau von Windenergie und Elektromobilität spielt in diesem Teil der Vision eine zentrale Rolle. Im Rahmen des zentralen Projekts „Intelligente Energiestadt“ wird der Ausbau von Speichertechnologien sowie der Aufbau des dafür benötigten intelligenten Stromnetzes in den nächsten Jahren vorangetrieben. „Wirtschaftlich gesund“ bezieht sich auf das in der Vision enthaltene Wachstumskonzept für Emden. So werden Projekte realisiert, die die Attraktivität für junge Fachkräfte und ihre Familien, Hochschulabsolventen und Unternehmen steigern. „Sicher“ beinhaltet sowohl verlässliche Versorgungssicherheit als auch das wirklich wahrgenommene Sicherheitsempfinden in der Stadt. Darüber hinaus steht „für alle“ für eine integrative und partizipative Bürger- und Stadtgesellschaft.

Auf Basis dieser schriftlich niedergelegten Vision wurden 15 konkrete Projekte identifiziert, in Projektsteckbriefen beschrieben und in einer Roadmap zeitlich eingeordnet.

 "SMART CITY"-PROJEKTE	 "SMART CITY"-INFRASTRUKTUR	 "SMART CITY"-LEUCHTTÜRME
<ol style="list-style-type: none"> 1. Intelligente Energiestadt 2. E-Mobilität 3. Intelligente Verkehrsfluss- und Parkraumsteuerung 4. Intelligente Schmutzwassersteuerung 5. Intelligente Regenwassersteuerung 6. Geografisches Informationssystem (GIS) 7. Integrierte Sozialplanung 	<ol style="list-style-type: none"> 8. Emden Digital GmbH 9. IoT/Open-Data-Plattform 10. Smart Meter 11. Breitband 	<ol style="list-style-type: none"> 12. Stadtportal/App 13. WLAN/Intelligente Straßenlaternen 14. Ladepunkte aus Fördermitteln 15. Marketing für Elektromobilität

Bei konkreten kleineren Projekten, den sog. Leuchtturmprojekten, werden bereits ab Sommer 2017 erste Ergebnisse für Emden sichtbar. Im Emdener Innenstadtgebiet wird ein kostenfreies und schnelles WLAN zur Verfügung stehen. Am 15.08. wird darüber hinaus die stadteigene Emden-App verfügbar sein, die bei Veröffentlichung Funktionen wie einen Müllkalender, lokale Nachrichten oder einen ÖPNV-Planer beinhaltet und perspektivisch ständig um weitere Funktionen erweitert wird (bspw. digitale Behördengänge, Parkplatzsuche, Ticketing). Zudem wird die Emdener Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge noch dieses Jahr weiter ausgebaut.

Andere Projekte wie der Glasfaserausbau oder die IoT-/Open-Data-Plattform bieten künftig die Grundlage für die Umsetzung vieler „Smart-City“ Projekte, wie beispielsweise die intelligente Steuerung des Kanalsystems, des Verkehrsflusses oder der Oberflächenentwässerung. Zudem werden die Möglichkeiten der kleinräumigen, gebietspezifischen Sozialplanung verbessert.

Um eine strukturierte Umsetzung der Digitalisierungs-Roadmap zu gewährleisten, wird hiermit die Gründung der Emden Digital GmbH als Umsetzungsorganisation beantragt.

Die Emden Digital GmbH soll:

1. die Umsetzung der Digitalisierungs-Roadmap koordinieren und damit das mit dem Projekt verbundene Wachstumskonzept für die Stadt Emden realisieren,
2. die innerhalb der Digitalisierungs-Roadmap identifizierten Geschäftsmodelle bewerten, entwickeln und bei Aussicht auf Ertrag realisieren sowie kontinuierlich neue (auch digitale) Geschäftsmodelle erarbeiten.

Die Gesellschaft wird in der Rechtsform der GmbH gegründet, deren 100%ige Gesellschafterin die Stadtwerke Emden GmbH ist. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt bei Gründung 100.000 €. Die weitere Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über die Stadtwerke Emden GmbH. Die Gesellschaft erhält einen Beirat ohne jede Aufsichtsfunktion. Die Aufsichtsfunktion wird über das für die Stadtwerke GmbH zuständige Aufsichtsgremium wahrgenommen. Die Gesellschaft wird sukzessiv eigene Mitarbeiter aufbauen. Administrative Unterstützung (Rechnungswesen, Buchhaltung, Personalabrechnung, etc.) wird sie zunächst über Geschäftsbesorgungsverträge von der Stadtwerke Emden GmbH erhalten.

Mittelfristig (geplant ist ein Zeitraum von 5 Jahren) soll die Gesellschaft Überschüsse erwirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen, wird sie, wie oben beschrieben, alle durch die Projekte entstehenden (neuen) Geschäftsmodelle prüfen, entwickeln und gegebenenfalls auch ertragsbringend realisieren. Aktuell werden beispielsweise der Glasfaserausbau, die Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, der Ausbau von Batteriespeichern oder zukünftige Geschäftsmodelle aus der geplanten IoT-/Open-Data-Plattform als potenzielle neue Geschäftsmodelle geprüft.

Das gesamte Projekt „Entwicklung einer Digitalisierungs-Roadmap für die Region Emden“ ist ein Wachstumskonzept für die Stadt Emden. Erträge aus diesem Projekt sind daher ganz wesentlich auch an anderen Stellen der Stadt (bspw. über Gewerbesteuererinnahmen) zu erwarten und nicht immer 1:1 auf die Stadtwerke Emden GmbH oder die Emden Digital GmbH zurechenbar.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Keine.

Anlagen:

- Vortrag „Digitalisierungs-Roadmap für die Region Emden“ (Herr Manfred Ackermann)
- Gesellschaftsvertrag Emden Digital GmbH (aktueller Entwurf)
- Geschäftsordnung für den Beirat der Emden Digital GmbH (aktueller Entwurf)